

Treffen des FKB am Donnerstag, 29. Nov. 2018, ab 19 Uhr im Gasthof Rössle, Weingarten

anwesende Mitglieder: I. Bohner, A. Flemmer, W. Haag, V. Jansen, D. Manal, W. Muscheid, B. Nold (ca. 45 Min.), J. Ott; als Gast: Julia Mukhina (Nachfolgerin von B. Nold als Russisch-Lehrerin an der Edith-Stein-Schule)

entschuldigt: E. Eichwald, M. Erne, S. Hermann, H. Walser, C. Wodarz

Leitung und Protokoll: V. Jansen

Themen:

1. Besuche in Brest: Edith-Stein-Schule und Radfahrverein KOLOBOK
2. deutsch-belarussische Städtepartnerschaftskonferenz in Wittenberg
3. Besuch von A. Ivachev (Vors. Von „Partner des Schussentals“): Jazz-Festival in Brest; Künstler-Austausch; Austausch von Musiklehrer_innen; Musikfeste 2019 in Brest; Buchprojekt (Finanzierung)
4. Weihnachtsmarkt
5. Bürgerreise 2019
6. Verschiedenes

nächstes Treffen: Montag, 21. Januar 2019, um 19 Uhr im Gasthof Rössle in Weingarten

I. Besuche in Brest

Julia Mukhina besuchte in Brest die Schule N° 1 mit 6 Schüler_innen, davon drei ohne Russischkenntnisse. Der Prozess des Reisens (fast 30 Stunden – über Österreich) war für die Schüler_innen etwas Besonderes, durch die Dauer Ungewöhnliches und ein die Gruppe verbindendes Element. Sie waren am Ende völlig begeistert von der erfahrenen Gastfreundschaft, die Aufnahme durch die Schule und das intensive Programm. Die Schüler_innen pflegen weiterhin Kontakte. Der Gegenbesuch von 7 Schüler_innen ist in der ersten Aprilhälfte geplant. - W. Haag regt an, mit der Waldorfschule Kontakt aufzunehmen, ob diese Gäste nicht mit den Schüler_innen der Schule N° 20 nach Ravensburg kommen oder heimreisen können.

Beim Eine-Welt-Tag der Edith-Stein-Schule (30.11.) werden die Schüler_innen über ihre Erfahrungen an einem Stand mit dem Motto „Go East“ berichten.

B. Nold und A. Methner reisten auf Einladung des Klubs „KOLOBOK“ zur Feier von dessen 10-jährigem Bestehen gemeinsam mit der Schülergruppe nach Brest, kamen dadurch aber erst nach der Jubiläumsfeier an. Eine Stadtrundfahrt per Fahrrad durch Brest brachte neue Einblicke. Bei einer Radtour auf Leihrädern im Urwald machten sie die Erfahrung, wie anstrengend auch für trainierte Radfahrer 50 km mit einem Rad ohne Gangschaltung sein können. Ein weiterer Ausflug führte zu den Weißen Seen, wo am Lagerfeuer gegrillt wurde.

2019 wollen Mitglieder von KOLOBOK Ende Juni (nach den Pfingstferien) über München nach Oberschwaben kommen. Geplant ist eine Teil-Umrundung des Bodensees per Fahrrad und ein Ausflug zum Stifiser Joch per PKW. Evtl. Unterbringung in Zelten im Schwarzwäldle, wenn der begehrte Platz nicht schon vergeben ist.

Alle nutzten die Möglichkeit der visafreien Einreise ins Brester Gebiet, wofür die Bescheinigung eines Tourismus-Unternehmens erforderlich ist, das dafür 15 Euro/Person berechnete.

2. Städtepartnerschaftskonferenz in Wittenberg

Nach dem Auftakt in Berlin mit Besuch des Bundestags (Empfang durch Vertreter der LINKEN), Niederlegung von Blumen am Ehrenmal in Treptow und Empfang durch die belarussische Botschaft am Abend Transfer nach Wittenberg. Arbeit in fünf Gruppen zu folgenden Themen:

1. Wirtschaft und Investitionen als Element der Zusammenarbeit
2. Vielfalt und Teilhabe in Städten für alle
3. Jugend gestaltet Städtepartnerschaften
4. Historisches Erbe und Kultur verbindet Zukunft
5. Kirche in der Kommune

Im kulturellen Begleitprogramm Besuch des Luther-Panoramas, ein kurzer Vortrag zum Magdeburger Recht und – fakultativ – Stadtführung.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen sollen zusammengefasst und den Teilnehmer_innen zugesandt werden.

Neben C. Hepperle und V. Jansen nahmen für den GMS auch zwei Schüler und eine Schülerin an der Konferenz teil: ein Jugend-Gemeinderat aus Weingarten und zwei Mitglieder des Ravensburger Schülerrats.

Leider fehlten etliche deutsche Städte, darunter auch Friedrichshafen und Esslingen. Möglicherweise war das eine Folge der Terminverschiebung vom Frühjahr auf den Herbst. Die war notwendig geworden, weil wegen der langwierigen Regierungsbildung die Fördermittel erst sehr spät zugesagt wurden. (Das könnte sich 2022 wiederholen!)

Die nächste Konferenz wird 2020 in Brest stattfinden.

3. Besuch von A. Ivachev im Schussental

Aleksandr Ivachev, Vorsitzender der „Partner des Schussentals“, hatte zusammen mit Larissa Vashchula (Schule N° 20) als Vertreter unseres NGO-Partners an der Konferenz teilgenommen. Anschließend war er eine Woche zu Gast bei V. Jansen, um hier alte Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. So konnten Gespräch mit Herrn Beck (Amtsleiter des ASJ der Stadt RV und für den GMS zuständig für die Partnerschaft mit Brest), C. Hepperle und K. Wippich und mit dem Direktor der Jugendmusikschule Ravensburg, Herrn Hepner geführt werden. Hinzu kamen verschiedene private Einladungen und Besprechungen. Folgende Themen standen auf seiner Agenda:

- Einladung zu einem Musik-Wettbewerb (Piano) im April 2019 nach Brest
- Jazz-Festival in Brest Ende Mai/Anfang Juni 2019
- Künstler-Kontakte, Kunstausstellung(en)
- Einladung einer (Schüler)Jazz-Band zu den „Musikfeste 2019“ im Rahmen der „Wochen der deutschen Sprache und Kultur in Brest“ im Oktober 2019
- Finanzierung des Drucks eines Buches des Brester Journalisten Sarych, das den 2. Weltkrieg in Brest aus der Sicht eines russischen und eines deutschen Soldaten schildert

Statt einer Teilnahme von hiesigen Musikschüler_innen am Wettbewerb in Brest wurde die Einladung von Musiklehrer_innen zum Erfahrungsaustausch ins Auge gefasst.

Am Jazz-Festival würden Sabine Essich und ihre Ex-Band Tunups teilnehmen und auf ein Honorar verzichten. Allerdings waren sie bei ihrer Zusage davon ausgegangen, dass die Reisekosten vom GMS komplett (und nicht nur zu einem Viertel) übernommen würden.

Dietmar Hawran und Peter Bischof vom Kunstverein Ravensburg/Weingarten werden klären, ob – eventuell parallel zum Besuch der Jazz-Musiker_in – in Brest mit dortigen Künstler_innen eine gemeinsame Ausstellung organisiert werden kann.

Mit Herrn Zanker vom Bildungszentrum St. Konrad konnte kein Gespräch geführt werden. Er und die Musiker_innen der „Combo Seven“ hatten aber schon früher Interesse an einer Reise nach Brest signalisiert. Da 2019 die Herbstferien relativ früh beginnen, könnten sie rechtzeitig zum Abschluss der „Wochen ...“ auftreten.

Eine Förderung des Buchprojekts durch den GMS könnte darin bestehen, dass 200 Exemplare zu einem Brest von maximal 15 Euro erworben werden. Wegen weiterer finanzieller Förderung sollte man bei der Kyffhäuser-Kameradschaft (A. Schuler), Schwäbisch Media, Ravensburger anfragen. Kritischer Einwand: Wird man genügend Käufer_innen für solch ein Buch finden angesichts geringen Interesses selbst an oberschwäbischer (NS)Geschichte?

4. Weihnachtsmarkt

Es ist wieder gelungen, alle Schichten zu besetzen, ohne Einzelne übermäßig zu belasten. Danke!

5. Bürgerreise 2019

Die Frauengruppe hat sich für eine gemeinsame Reise entschieden. Mit Sabine Hermann ist zu besprechen:

- Bus- oder Bahnreise?
- mit oder ohne Besuch von Minsk?
- Dauer der Reise?

Anregung von W. Muscheid: Man sollte auch den früheren Baidter BM E. Schaz ansprechen, der vor Jahren mehrere Bürgerreisen organisiert hat.

6. Verschiedenes

A. Flemmer macht auf die russische Dissidentin **Julija Latynina** aufmerksam:

https://de.wikipedia.org/wiki/Julija_Leonidowna_Latynina und latynina.tv . Sie habe in sechs deutschen Städten Vorlesungen gehalten. Eine ihrer Thesen: Putin werde Belarus drängen, sich Russland anzuschließen. Das eröffne ihm die Möglichkeit, noch zweimal in dem dann neuen Staat für die Präsidentschaft zu kandidieren.

Unser Partner-Verein „Partner des Schussentals“ plant **zum 30-Jährigen** der Partnerschaft eine **Ausstellung in Brest**. Dazu werden Fotos und Dokumente (auch) aus den frühen Phasen der Kontaktaufnahme und von den ersten Begegnungen gesucht. Angebote bitte an V. Jansen.

Nächstes Treffen:

Montag, 21. Januar 2019, um 19 Uhr im Gasthof Rössle in Weingarten, Nebenzimmer bitte an der Theke erfragen.

Weingarten, 14.12.2018

Volker Jansen